UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

MONTAG, 15. SEPTEMBER 2008 | NR. 175 | CHF 2.-



REDAKTION:

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89 www.marchanzeiger.ch,

E-Mail:redaktion@marchanzeiger.ch E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79 E-Mail: lachen@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Neuer Galgener Spielplatz ist ein Gemeinschaftswerk.

CEITE



REGION

Nun dampft sie wieder unter dem Namen «Schwyz».

SEITE 14

Geburtenzahl ist stark gestiegen

Ausserschwyz. - In Ausserschwyz zeichnet sich ein Babyboom-Jahr ab. In Tuggen beispielsweise wurde die Anzahl Geburten vom Vorjahr mit 27 Neugeborenen bereits Anfang September erreicht. Auch andere Gemeinden wie Freienbach spüren einen starken Anstieg an Geburten. In Freienbach rechnet man gar mit rund 40 Babys mehr als im Jahr 2007. Einen besonders geburtenstarken Monat gibt es aber in Ausserschwyz nicht. (sigi) BERICHT SEITE 3

Bald Tempo 30 in Schübelbach?

Schübelbach. - Auch in der Gemeinde Schübelbach wurden vielerorts Klagen laut, dass in den Quartierstrassen mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird. Deshalb wurden einige Gesuche um Einführung von Tempo 30 gestellt. Der Gemeinderat hat nun die Verkehrskommission angewiesen, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, damit in der Gemeinde Schübelbach Tempo 30 eingeführt werden kann. (asz.)

BERICHT SEITE 4

Ein Spiel für die Historie

Pfäffikon. – Nur knapp verloren die Red Devils am Samstag ihr Cup-Sechzehntelfinalspiel gegen Wiler-Ersingen – der amtierende Meister fuhr mit einem 7:4-Erfolg wieder in die bernische Heimat zurück. Dass die Roten Teufel zwischenzeitlich gar in Führung lagen und Sensationsluft schnupperten, war am Schluss zwar nicht mehr relevant, aber emotional dennoch von Bedeutung. (asz.)

BERICHT SEITE 17

Hundehalterausbildung - die Details stehen fest

Seit Anfang September gilt die neue Tierschutzverordnung. Die Änderungen verunsichern viele Tierhalter, insbesondere Hundebesitzer.

Von Susi Albrecht

Schwyz. – Die grösste Veränderung, die die neue Tierschutzverordnung mit sich bringt, ist die Ausbildungspflicht für Tier-

halter. Auch von künftigen Hundehaltern wird eine Ausbildung verlangt. Mit jedem neuen Hund muss ein Training absolviert werden, indem das richtige Führen und Erziehen des Hundes erlernt wird. Zudem wird vorgeschrieben, dass Personen, die bis anhin noch nie einen Hund besassen, einen Theoriekurs besuchen müssen. Darin wird der richtige Umgang mit den Vierbei-

nern erlernt. Seit dem 8. September stehen die Details für die obligatorischen Theorieund Trainingskurse für Hundehalter fest.

Aber auch in Bezug auf die Bewegung von Hunden sind einige neue Vorschriften in Kraft getreten. Die neue Tierschutzverordnung beinhaltet, dass alle Hunde täglich im Freien und entsprechend ihrem Bedürfnis ausgeführt werden

müssen. Die Hunde sollen sich dabei so weit wie möglich auch unangeleint bewegen können

Im Kanton Schwyz wird dies für Personen, die keinen privaten Auslaufplatz für ihren Hund haben, eher schwierig umzusetzen sein, denn im Gesetz über das Halten von Hunden im Kanton Schwyz wird die Leinenpflicht vorgeschrieben.



Tamara Küng, Teammitglied des Schweizer Meisters 2008.

STV Reichenburg verteidigte Titel

Ausserschwyz. – Die turnenden Vereine Wollerau-Bäch, Wangen und Reichenburg nahmen am Wochenende in Solothurn an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen teil. Der STV Reichenburg hegte aufgrund der überragenden Saisonresultate und als Titelverteidiger grosse Ambitionen. Die Obermärchler wurden der nicht einfachen Favoritenrolle gerecht. (bs) BERICHT SEITE 15

Blocher spricht in den Höfen

Wollerau. - Am Eidgenössischen Dank-, Buss-, und Bettag wird alt Bundesrat Christoph Blocher zum Thema «Was ist Sozial?» sprechen. Zusammen mit Pfarrerin Rahima U. Heuberger wird er den diesjährigen Bettagsgottesdienst mitgestalten. «Das Engagement war eine Blitzidee anlässlich der Taufe von Blochers Enkel am diesjährigen Palmsonntag», sagte Peter Bösch, Kirchgemeinderatspräsident der evangelischreformierten Kirchgemeinde Höfe. Nach Vertretern der SP, CVP und nun der SVP soll im kommenden Jahr laut Bösch auch ein FDP-Mitglied an den Bettagsgottesdienst eingeladen werden. (asz)

BERICHT SEITE 5

Einscheller führten Sennen aus der Kirche

Gestern Sonntag wurde in Innerthal die alljährliche Sennenchilbi gefeiert, zum 380. Mal. Zwar verursachte der strömende Regen die Verschiebung in die Pfarrkirche, doch ging das sonnige Gemüt der Sennen und der Sennenmeitli keineswegs baden. Werner Broder kündete nach 15 Jahren als Sennenvater seinen Rücktritt auf nächstes Jahr hin an. Vorerst aber zog er noch einmal positive Bilanz über den Wägitaler Alpsommer. Pfarrer Rainer Kretz hielt den feierlichen Gottesdienst und sprach den Wettersegen (Bericht Seite 2).

REKLAME



Wirtschaftsflaute trifft Küchen-Hersteller Franke

Aarburg. – Der Aargauer Küchen-Hersteller Franke spürt die nachlassende Wirtschaftsdynamik. Weltweit wurden bereits 450 Mitarbeiter entlassen. Nach Angaben von Konzernchef Michael Pieper dürfte diese Zahl bis Ende 2009 auf insgesamt 1000 steigen. «Der Bauboom ist definitv vorbei», erklärte Pieper in einem Interview mit der Zeitung «Sonntag». In Amerika sei das Geschäft mit Haushalt-Küchen

massiv rückläufig. Der Neubau sei bereits stark eingebrochen, nun breche auch das Renovationsgeschäft ein.

Schweiz läuft gut

In Europa sei diese Wende zuerst in Spanien, dann in England, Italien und Deutschland festgestellt worden. In der Schweiz sei davon zwar noch nichts zu spüren, sagte Pieper. Er erwartet in den nächsten ein bis zwei Jahren aber weitere

Einbrüche im europäischen Baumarkt, die auch die Schweiz tangieren dürften. Am Standort Aarburg wurden in den letzten zwei Jahren rund 200 Arbeitsplätze geschaffen. Pieper verwies darauf, dass auch andernorts Stellen geschaffen wurden: So baue Franke in China und Indien neue Werke, und auch in Osteuropa laufe das Geschäft sehr gut. Die nachlassende Wirtschaft ermöglicht Franke auch,

Übernahmen günstiger zu tätigen. Er habe «zwei, drei Projekte auf dem Plan», sagte Pieper. Dabei handle es sich um Firmen, die in Nischen tätig seien und in Ländern, in denen Franke noch nicht so bekannt sei. Namentlich in aufstrebenden Märkten seien die Preise aber noch zu hoch. Er warte mit Zukäufen, bis auch diese Länder stärker von der Rezession getroffen würden, sagte Pieper. (sda)



SPORT

FUSSBALL

Tuggen mit 5:3 siegreich, Freienbach unterlag mit 1:3.

SEITE 16



FUSSBALL

FC Zürich putzte den Aufsteiger Vaduz mit 7:1 vom Feld.

Reichenburg erneut Schweizer Meister

Der Turnverein Reichenburg wurde seiner Favoritenrolle gerecht, die ihm aufgrund des Saisonverlaufs aufgebürdet wurde, indem er den Schweizer Meistertitel in der Turndisziplin Gymnastik Grossfeld in Solothurn souverän verteidigte.

Von Bruno Stolz

Turnen. - Mit dem STV Wollerau-Bäch, dem STV Wangen und dem STV Reichenburg nahmen drei Ausserschwyzer Vereine an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen teil. Aufgrund des Saisonverlaufs waren die Ambitionen unterschiedlich. Ein Ziel hatten jedoch alle drei Vereine verwirklicht: Sie setzten konsequent auf Karte Jugend, was ein Versprechen für die Zukunft ist.

Den Ausserschwyzer Auftakt an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Solothurn machte der STV Wollerau-Bäch. Am Samstag, um fünf vor elf Uhr morgens, trat das Schaukelringteam in der CIS-Halle vor das Wertungsgericht. Zwei Übungsfehler musste sich Wollerau notieren lassen, die gemäss Geräteturnchef Späni vermeidbar gewesen wären: «Eine Neun wäre drin gelegen, was an einer SM eine starke Note angesichts der starken Konkurrenz und der strengeren Bewertung ist.» Der STV Wollerau-Bäch belegte in seiner achten SM-Teilnahme mit der Note von 8.89 den 28. Rang. Für das kommende Jahr wird Späni die Übung einer Renovation unterziehen: «Der Schluss muss spektakulärer werden. Es soll ein richtiges Schlussbouquet mit entsprechender peppiger Musik geben.»

Unnötiger Ordnungsabzug

Drei Stunden später wurden die Höfner zum Bodenturnen aufgerufen. Mit der erturnten Note von 9.02 wäre Späni zufrieden gewesen, doch die Wertungsrichter verhängten den Wollerauern einen halben Punkt Ordnungsabzug, der Fragen aufwarf. Anscheinend soll sich die Riege nicht am richtigen Ort gemeldet haben. Somit mussten sich die Höfner mit 8.52 Punkten und dem 18. Rang begnügen.



Die Reichenburger Gymnastiker fokussierten sich mit Erfolg auf die Titelverteidigung.

Stein fiel vom Herzen

Die Auslosung der Startreihenfolge für den Sonntagsfinal ergab, dass zuerst Gelterkinden, dann Reichenburg und zuletzt Sulz auf dem nässetriefenden Rasen des Brühlstadions gerufen wird. Den Reichenburgern war klar, dass es am Sonntag nochmals eine absolute Spitzenleistung brauchte, um den Titel zu verteidigen. Die Obermärchler turnten von Beginn weg bestechend sicher; die Einzelausführungen und die Formationen liessen vom blossen Auge keine Fehler erkennen. Die grosse Frage war nun: Wie sahen es die fünf Wertungsrichter, die die Finaldarbietungen mit dem STV Sulz und dem STV Gelterkinden direkt verglichen und eine Rangliste erstellten? Am Sonntag um 16.27 Uhr lösten sich die Anspannung und das bange Warten, denn an der Rangverkündigung kam die Gewissheit, dass Reichenburg den SM-Titel erfolgreich verteidigt hatte. Vier der

fünf Wertungsrichter sahen Reichenburg mit sechs Rangpunkten auf Rang eins; somit ein klares Verdikt für den Titelverteidiger. Sulz wurde mit elf Rangpunkten Vizemeister, und der TV Gelterkinden blieb mit 14 Rangpunkten auf Rang drei. «Jetzt bin ich erleichtert. Obwohl wir am Samstag deutlich in Führung lagen, fiel heute Sonntag mir ein riesiger Stein vom Herzen, dass die Titelverteidigung gelang», meinte die überglückliche Co-Leiterin Denise Mächler zum

Resultate

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen. Solothurn, Samstag/Sonntag, 13./14. September

Boden: 1. STV Wettingen, 9.80; 2. TV Mels, 9.79; FSG Yverdon, 9.65; ferner:18. STV Wollerau-Bäch, Gymnastik Bühne: 1. SFG Locarno, 9.82;

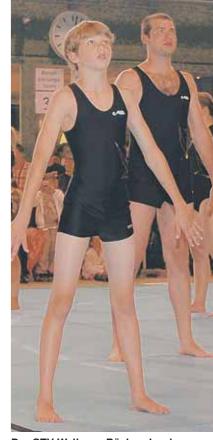
2. DTV Oberrüti, 9.79, TS Röthis, 9.68; ferner: 10. STV Reichenburg, 9.36. Gymnastik Grossfeld: 1. STV Reichenburg, 9.60;

2. STV Sulz, 9.44; 3. TV Gelterkinden, 9.42; ferner: STV Wangen, 8,94,

Schaukelringe: 1. BTV Luzern, 9.82; 2. STV Wettingen, 9.75; 3.TV Ziefen; ferner: 28. STV Wollerau-

Bilder Bruno Stolz

Gymnastik Grossfeld: 1. Reichenburg, 6 Rangpunkten, 2. STV Sulz, 10 Rangpunkte. TV Gelterkinden,



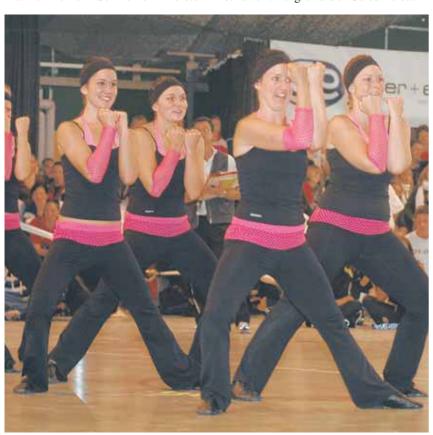
Der STV Wollerau-Bäch nahm im Bodenturnen Haltung an.

schaft. Eingeklemmt zwischen dem Gerätekombination-Parcours, den Tribünenseiten und den Schaukelringen liess nur noch ein kleines Quadrat von 18x18 m Platz zum Turnen. Die Reichenburgerinnen unter der Leitung von Isabelle Amsler und Nicole Ackermann zeigten eine begeisternde Vorführung, die das Publikum mitriss. Mit der erreichten Note 9.36 lagen die Bühnendamen zwar drei Zehntel hinter ihrer Saisonbestleistung. Dennoch gelang den Damen im Vergleich zur letzten Landesmeisterschaft eine erneute Steigerung von 15 Hundertstelpunkten, was Rang zehn und eine Auszeichnung einbrachte.

In der Grossfeld-Gymnastik ging es Die Bühnen-Gymnastikerinnen aus für den Turnverein Reichenburg vor-Reichenburg starteten zum dritten erst darum, die Finalqualifikation zu Mal an einer Schweizer Meister- schaffen. Aufgrund der Saisonleistun-

gen wurde Reichenburg die Favoritenrolle zugeschoben. Mit 9.60 gaben die 20 Turnerinnen und Turner der Konkurrenz den Tarif an. Weder Gelterkinden (9.42), Sulz (9.44) noch Dagmersellen (9.34) vermochten die Reichenburger zu übertreffen.

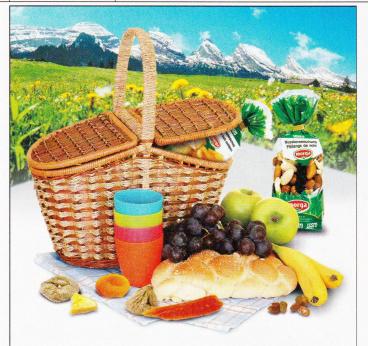
Im gleichen Feld kämpfte auch der STVWangen um den Finaleinzug. Das Leiterduo mit Corinne Eichhorn und Marc Hüppin studierte auf diese Saison hin eine komplett neue Übung ein. Die 18 Märchler zogen die letzte Startnummer und zeigten im tiefen Terrain eine zackige Übung. Die Wertungsrichter beurteilten das Gesehene mit der Note 8.94, was Rang sieben bedeutete. Die erreichte Platzierung entsprach in etwa Corinne Eichhorns Erwartungen. «Wir zeigten die neue Übung heuer zum fünften Mal. Sie kommt beim Publikum gut an.» Dennoch schliesst die 22-jährige Eichhorn allfällige Anpassungen an der Übung nicht aus.



Die Bühnen-Gymnastikerinnen des STV Reichenburg egalisierten mit Rang zehn ihre SM-Klassierung des Vorjahres.



Der STV Wangen fand als letzte Gymnastiksektion ein tiefes und nässestriefendes Terrain vor, das für die liegenden Turner nicht gerade zum Kuscheln animierte.



ISSRO Nüsse und Trockenfrüchte:

Der vielseitige Knabberspass.

Das Wandern ist vieler Lust. Natürlich dürfen da die leckeren Nüsse und Trockenfrüchte von ISSRO nicht fehlen. Ob sortenrein oder als Mischung, mit ISSRO tankt man Energie für Körper und Geist.

Erhältlich in Drogerien, Reformhäusern sowie im Biound Lebensmittelfachhandel.





Premiere I: Nun gehört das Rhönrad auch zur SMV-Familie, mit dem TV Thun-Strättligen als erstem Schweizer Vereinsmeister.

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Solothurn

Die Aargauer Breite

An den 8. Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen vor Solothurn, setzten sich in acht von 14 Disziplinen die Titelv Gold war der STV Wettingen der erfolgreichste Verein am Tessin glänzt es: dreimal Gold ging in die Sonnenstube.

egen 2600 Turnende präsentierten an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) 262 Vorführungen, fünf mehr als in Lyss im Vorjahr. Das SM-OK «Turnfreunde Region Solothurn» war extrem gefordert, die Wetterbedingungen an diesem Turnwochenende waren alles andere als optimal. «Wir konnten nur noch reagieren», äusserte sich

Sibille Burkhalter (Jegenstorf), die zusammen mit Tino Ettorre (Oberdorf) das OK präsidierte und auf die vielen freiwillige Helfer/-innen in ihren gelben T-Shirts zählen durfte. Diese machten ihre Sache ausgezeichnet. Die Wettkampfleitung konnte den Zeitplan einhalten. Ein Zuschauer brachte es wettermässig auf den Punkt: «Das Wetter ist Sch..., wenigstens sind die Bedingungen für

Von Disziplin zu Disziplin

GROSSFELDGYMNASTIK

Der TV Reichenburg doppelte nach: Titelverteidigung auf dem (nassen) Grossfeldgymnastik-Platz vor dem STV Sulz. Nur ein Wertungsrichter (von fünf) sah Reichenburg nicht als Sieger. Nach Lyss 2007 hat es in Solothurn wieder geklappt. «Es war nicht einfach. Als Titelverteidiger standen wir unter Druck, aber es ist aufgegangen», meinte das Leiter-Team Denise Mächler und Michael Kistler. Im Übrigen: Die Rangliste 2007 gilt auch noch 2008 – die gleichen Vereine auf den gleichen Podestplätzen.

KLEINFELDGYMNASTIK

Solothurner-Angelegenheit: 2003, 2004, (2005 keine SMV, kein Organisator), 2006, 2007 und 2008 – der fünfte Titelgewinn in Folge für die Solothurner Kleinfeldtruppe aus Langendorf ist Tatsache geworden: Heimvorteil absolut genutzt. Dies taten auch die Lokalrivalen vom TV Kaufleute Solothurn: dritte Silbermedaille in Folge. Der Wertungsrichter, der die Kaufleute-Gymnastiker/-innen mit seinen Wertungspunkten auf dem letzten Platz setzte, von vier Finalisten, scheint definitiv etwas zuviel Regen abbekommen zu haben.

Zum dritten Mal

Landesmeister

Der Turnverein Reichenburg verteidigte in Solothurn in der Disziplin Grossfeld-Gymnastik souverän den Schweizer Meistertitel. Das Bühnen-Gymnastikteam holte sich erneut eine Auszeichnung.

Von Markus Romer

Turnen. – Mit ganz anderen Vorzeichen als letztes Jahr machten sich 21 Turnerinnen und Turner auf die Reise nach Solothurn. Es galt, die guten Resultate des letzten Jahres (zehnter Rang Gymnastik Bühne sowie Schweizer Meistertitel in der Grossfeldgymnastik) zu bestätigen respektive zu verteidigen. Das Wetter liess dann doch sehr zu wünschen übrig, und der Rasenplatz glich eher einem Schwingplatz als einem Fussballfeld. Für die Grossfeld- und Kleinfeldvereine hiess es also, im «Schlamm» turnen.

Als erstes mussten die Damen in der Bühnen-Gymnastik unter der Leitung von Isabelle Amsler und Nicole Ackermann zeigen, was sie in den letzten Wochen geübt und verbessert hatten. Die Vorführung gelang auch ausgezeichnet; vor allem die bestechende Synchronität liess erahnen, dass gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung durchaus möglich war. Die Note von 9.36 Punkten bedeutete punktemässig eine Steigerung von 15 Hundertstelspunkten. Die Gymnastik-Bühnetruppe belegte den auszeichnungsberechtigten zehnten Rang - und dies bei einem Drittel mehr Teilnehmenden als letztes Jahr.

Hochkarätige Kontrahenten

In der Grossfeld-Gymnastik starteten dieses Jahr nur sieben Vereine, das hiess, dass nur drei Vereine den Finaldurchgang bestreiten konnten. Doch diese sieben Vereine hatten es in sich. Mit dem TV Matten (Meister 2004), dem TV Gelterkinden (Meister 2006 und 2003), dem TV Sulz (Vizemeister 2007) sowie dem TV Dagmersellen (Vizemeister 2004 und 2006) standen vier hochkarätige Kontrahenten am Start. Eine Aussenseiterrolle wurde



Markus Romer (Fünfter von links) krönte seine 25 Jahre lange Gymnastikkarriere mit dem dritten Schweizer Meistertitel.

den beiden Vereinen Wangen SZ und Rothrist zugewiesen. Den Wettkampf eröffneten die Mattner. Für die feine ausgereifte Vorführung erhielten die Berner Oberländer eine Punktzahl von 9.28. Der TV Rothrist blieb mit einer gefälligen Übung und der Note von 9.14 nur unwesentlich zurück. Als Dritte starteten die Reichenburger. Aufgrund der Trainingserfahrung wussten die Schützlinge von Denise Mächler und Michael Kistler ziemlich genau, wie auf diesem Acker geturnt werden musste. Die Leitercrew jedenfalls verstand es offensichtlich sehr gut, die Gymnastiker hervorragend auf die Bedingungen einzustellen. Für die ausgezeichnete Vorführung zeigte dann das Wertungsgericht hohe 9.60. Eine so hohe Hauptrundennote erreichte der TV Reichenburg seit der Einführung der Zehner-Wertung noch nie. Mit dem Seriensieger TV Gelterkinden versuchte der erste Finalaspirant Reichenburgs Vorgabe zu knacken. Die Basler erhielten eine Note von 9.42. Der TV Sulz wurde von Fachleuten als der ernst zu nehmendste Gegner eingestuft. Tatsächlich erzielten die Fricktaler eine Note von 9.44, die durchaus auch höher hätte ausfallen können.

Die gleiche Situation wie 1986

Der Finaldurchgang war nun definitiv geschafft, da nur noch zwei Vereine ausstehend waren. Als Geheimfavorit startete die Gymnastikriege des TV Dagmersellen; auch sie zeigte eine ausdrucksstarke Leistung, mussten aber wie schon letztes Jahr mit der Note von 9.34 die Finalträume sausen lassen. Auch der TV Wangen konnte an der Spitzennote von Reichenburg nicht rütteln und verpasste den Final. Eine solche Situation bestand letztmals im Jahr 1986, als der TV Reichenburg schon in der Hauptrunde die Rangliste anführte. Nur war diesmal der Abstand zum Zweiten wesentlich grösser.

Früh am Morgen hiess es dann «Countdown ab». Wie ging wohl die junge Truppe mit dieser Situation um? Im letzten Jahr war es genau umgekehrt: Mit dem gleichen Abstand lag man damals an zweiter Stelle und kehrte im Final den Spiess dann noch

Als erster Verein startete der TV Gelterkinden kurz vor Mittag. Wiederum zeigte er eine Top-Leistung; dies wurde von Fachleuten auch bestätigt. Nun war die Reihe an den Reichenburgern. Auch ihnen gelang die Aufführung wieder optimal. Man durfte gespannt sein, wie sich der TV Sulz präsentieren würde. Die Aargauer zelebrierten erneut eine ausdrucksstarke, mit vielen Showelementen gespickte Darbietung. «Oh, das wird knapp, die waren auch sehr gut», stand in den Gesichtern der Reichenburger geschrieben.

Geschlagene vier Stunden wurden die Gymnastikvereine auf die Folter gespannt, bis die Rangverkündigung erfolgte. Das Herz klopfte. Auf dem dritten Rang mit 14 Rangpunkten wurde TV Gelterkinden ausgerufen. Auf dem zweiten Platz mit zehn Rangpunkten folgte der STV Sulz. Das hiess: Erster Rang und Schweizer Meister 2008 wieder der TV Reichenburg. Unglaublich. Da rannten die Reichenburger zwei Jahrzehnte vergeblich dem zweiten Titel nach, und nun wurden sie gleich zweimal nacheinander Schweizer Meister. Die Wertungsrichter waren sich selten so einig wie diesmal: Viermal eine Eins und eine Zwei, das machte total sechs Rangpunkte.

Markus Romer, eine schillernde Figur

Turnen. - Mit seinem dritten Schweizer Meistertitel trat eine schillernde Turnfigur von der Gymnastikbühne ab. Für den 40-jährigen Markus Romer war die Schweizer Meisterschaft am Sonntag der letzte Auftritt. Nach 25 Jahren Gymnastikturnen und 24 SM-Teilnahmen verabschiedete sich der ehemalige Oberturner, der die Reichenburger Gymnastik eindrücklich prägte. Romer war der Architekt diverser erfolgreicher Übungen. Immer wieder sorgte er für neue Impulse und Innovationen. Der eidgenössisch diplomierte Sozialversicherungsexperte und zweifache Familienvater holte sich neben unzähligen Kantonalmeistertiteln acht bronzene, sieben silberne und nun drei goldene SM-Medaillen. (bs)

TV Reichenburg verteidigt den Schweizermeister-Titel!

Von: TV Reichenburg (eingesandt)

Mit ganz anderen Vorzeichen als letztes Jahr machten sich 21 Turnerinnen und Turner auf die Reise nach Solothurn. Es galt die guten Resultate des letzten Jahres (10. Rang Gymnastik Bühne sowie Schweizermeistertitel in der Grossfeldgymnastik) zu bestätigen resp. zu verteidigen. Das Wetter liess dann doch sehr zu wünschen übrig und der Rasenplatz glich eher einem Schwingplatz als einem Fussballplatz. Für die Grossfeld- und Kleinfeldvereine hiess es also im "Schlamm" turnen.



Co-Leiter Michael Kistler bei seiner Bodenturneinlage, die ihm Szenenapplaus einbrachte. (Bild: zvg)

Als erstes mussten die Girls in der Bühnengymnastik unter der Leitung von Isa Amsler und Nicole Ackermann zeigen, was sie in den letzten Wochen geübt und verbessert haben. Die Vorführung gelang auch ausgezeichnet, vor allem die bestechende Synchronität liess erahnen, dass eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr durchaus möglich war. Vorerst belegten sie mit der Bühnen-Vorführung und der Note von 9.36 Pte. den achten Rang. Punktemässig war dies eine Steigerung von 15 Hundertstels-Punkten.

In der Grossfeld-Gymnastik starteten dieses Jahr leider nur sieben Vereine, das hiess, dass nur 3 Vereine den Finaldurchgang bestreiten konnten. Doch diese sieben Vereine hatten es in sich. Mit dem TV Matten (Meister 2004), dem TV Gelterkinden (Meister 2006 und 2003), dem TV Sulz (Vizemeister 2007), sowie dem TV Dagmersellen (Vizemeister 2004 und 2006) waren vier hochkarätige Kontrahenten am Start. Eine Aussenseiter-Rolle wurde den beiden Vereinen Wangen SZ und Rothrist zugewiesen. Den Wettkampf eröffneten die Berner-Oberländer. Für die feine ausgereifte Vorführung erhielten sie eine Punktzahl von 9.28. Der TV Rothrist blieb mit einer gefälligen Übung und der Note von 9.14 nur unwesentlich zurück. Als dritte starteten die Fürstenländer. Aufgrund der Trainingserfahrung wussten die Schützlinge von Denise Mächler und Michael Kistler ziemlich genau, wie auf diesem Acker geturnt werden musste. Die Leitercrew jedenfalls verstand es offensichtlich sehr gut, die Gymnastiker hervorragend auf die Bedingungen einzustellen. Für die ausgezeichnete Vorführung zeigte dann das Wertungsgericht hohe 9.60. Eine so hohe Hauptrundennote erreichte der TV Reichenburg seit der Einführung der Zehner-Wertung noch nie. Hiess das bereits der sichere Finaleinzug? Halt, mit dem Seriensieger TV Gelterkinden versuchte der erste Finalaspirant diese Vorgabe zu knacken. Sie erhielten eine Note von 9.42. Der TV Sulz wurde von Fachleuten als der ernst zu nehmendste

Gegner eingestuft. Tatsächlich erzielten Sie eine Note von 9.44, welche durchaus auch höher hätte ausfallen können. Der Finaldurchgang war nun def. geschafft, da nur noch zwei Vereine ausstehend waren. Als Geheimfavorit startete die Gymnastikriege vom TV Dagmersellen, auch sie zeigten eine ausdrucksstarke Leistung mussten aber wie schon letztes Jahr mit der Note von 9.34 die Finalträume sausen lassen. Auch der TV Wangen konnte an der Spitzennote von Reichenburg nicht rütteln und verpasste den Final ebenso.

Eine solche Situation hat letztmals im Jahr 1986 bestanden, als der TV Reichenburg in der Hauptrunde schon die Rangliste angeführt hatte. Nur war diesmal der Abstand zum Zweiten wesentlich grösser. Die Bühnengymnastik belegte schlussendlich den auszeichnungs-berechtigten 10. Rang und dies bei einem Drittel mehr Teilnehmenden als letztes Jahr. Die Steigerung war also gelungen.

Früh am Morgen hiess es dann, "Countdown ab", wie geht wohl die junge Truppe mit dieser Situation um? Im letzten Jahr war es genau umgekehrt. Mit dem genau gleichen Abstand lag man damals an zweiter Stelle und kehrte im Final dann den Spiess noch um.

Als erster Verein startete der TV Gelterkinden kurz vor Mittag. Wiederum zeigten sie eine Top-Leistung, das wurde von Fachleuten auch bestätigt. Nun war die Reihe an den Reichenburgern. Auch diesmal gelang die Aufführung wieder optimal und man durfte gespannt sein, wie der TV Sulz sich präsentierte. Auch sie zelebrierten eine ausdruckstarke mit vielen Showelementen gespickte Darbietung. Oh, das wird knapp, die waren auch sehr gut.

Geschlagene vier Stunden wurden die Gymnastikvereine auf die Folter gespannt, bis schliesslich die Rangverkündigung erfolgte. Das Herz klopfte. Auf dem dritten Rang mit 14 Rangpunkten, TV Gelterkinden. Auf dem zweiten Platz mit 10 Rangpunkten, STV Sulz! Das hiess, 1. Rang und Schweizermeister 2008 wieder der TV Reichenburg. Unglaublich. Da rannte man zwei Jahrzehnte dem zweiten Titel nach um nun gleich zweimal nacheinander den Titel zu holen. Die Wertungsrichter waren sich selten so einig wie diesmal, viermal eine "Eins" und eine "Zwei", total also sechs Rangpunkte!

Dieser Erfolg wurde in vollen Zügen genossen. Daheim angekommen wurden die Meisterinnen und Meister von der Gemeinde und der Dorfbevölkerung frenetisch gefeiert, diese Feier dauerte bis halb Uhr in der Früh. Vielen Dank an alle, für den freundlichen Empfang und speziell dem Staff-Team unter der Leitung von Hanspeter Rast.

Spezieller Dank gehört hier den Fans, fast halb Reichenburg, konnte man meinen, war in Solothurn, von Kuhglocken und Fussballhörnern begleitet, fühlten sich alle heimisch. Der sogenannte "zwölfte" Mann ist eben auch sehr wichtig. Herzlichen Dank an alle Fans, ihr seid einmalig.

Der Schreibende verabschiedet sich offiziell nach 25 Jahren Gymnastikturnen und wird nächstes Jahr sicherlich als grösster Fan das Gym-Team unterstützen.